

Zeitschrift: Ziegelei-Museum

Herausgeber: Ziegelei-Museum

Band: 19 (2002)

Rubrik: 19. Jahresbericht 2001

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

19. Jahresbericht 2001

1. Stiftung (Stand 22. März 2002)

1.1 Stiftungsrat (Amtsdauer 2000–2003)

Scherer Anton, Dr., Rotkreuz, Präsident	alt Regierungsrat	seit 22. 6.1992
Ineichen Heinz, Dr., Baar, Vizepräsident	Schweiz. Baumeisterverband	seit 14. 3.1997
Müller Alfred, Baar	Ehrenmitglied	seit 14. 4.1982
Thommen Hans-Peter, Lauerz	Ehrenmitglied	seit 22. 6.1992
Schumacher Ernst, Rotkreuz	Ziegelindustrie	seit 14. 4.1982
Schüle Rose-Claire, Dr., Crans s/Sierre	Schweizer Heimatschutz	seit 14. 4.1982
Grünenfelder Josef, Dr., Cham	Kant. Amt für Denkmalpflege Zug	seit 14. 4.1982
Marti Josef, Worblaufen	Ziegelindustrie	seit 2. 3.1988
Weller Wilhelm P., Dr., Zürich	Verband Schweiz. Ziegelindustrie	seit 27.11.1991
Gyr Hans, Hochdorf	Ziegelindustrie	seit 14. 3.1997
Kaufmann Marcel, Wallbach	Schweiz. Verband Dach & Wand	seit 14. 3.1997
Staubli Beck Peter, Oberägeri	Pro Natura Zug	seit 14. 3.1997
Keller Christian, Pfungen	Ziegelindustrie	seit 20. 3.2000
Dietziker Thomas, Cham	Schulen von Cham	seit 22. 3.2002

1.2 Mitarbeiter

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in Teilzeit tätig

Goll Jürg, Dr. phil., Münstair	wissenschaftlicher Leiter und Geschäftsleiter	seit 18. 2.1985 seit 1. 1.1992
Pfeiffer Madeleine, Mettmenstetten	Leiterin Sekretariat und Aktivitäten	seit 5.11.1985
Tonezzer Lucia, Obfelden	wissenschaftliche Mitarbeiterin	seit 1.12.1994

1.3 Kontrollstelle

OBT Treuhand AG, Zug		seit 14. 4.1982
----------------------	--	-----------------

2. Tätigkeitsbericht 2001

Die 18. Jahresversammlung zum Berichtsjahr 2000 fand am 16. März 2001 im Hotel Ochsen in Zug statt. Breiten Raum nahm die Evaluation von möglichen Museumsstandorten in Anspruch. Hoffen wir, dass die Gespräche dieses Jahr zu einem erfolgreichen und zukunftssträchtigen Ziel führen. Handlungsbedarf besteht nämlich auch in den Depoträumlichkeiten, deren Kapazitätsgrenzen erreicht sind. Dies betrifft sowohl die Sammlung an der Riedstrasse als auch das Lager an wertvollen Maschinen, das in der Ziegelei Körbligen Gastrecht geniesst.

Wie jedes Jahr haben die Mitarbeiter alles darangesetzt, eine ausgeglichene Rechnung präsentieren zu können. Dank der Weitsicht und Grosszügigkeit unserer Gönner ist das wiederum gelungen. Es lassen sich für 2002 auch einige Reserveposten bilden.

Das Ziegelei-Museum wird getragen von jährlichen Gönnerbeiträgen von grossen und kleinen Spendern, die am Schluss des Jahresberichtes mit speziellem Dank hervorgehoben werden. Die Geschichte der Ziegeleikeramik führt uns bildhaft vor Augen, dass erst die Kräfte vieler etwas zum Tragen bringen. Wie beim Backstein entsteht erst im Verbund einer Unmenge kleiner Teile etwas Grosses und wie beim Ziegel schafft erst die Gesamtheit ein schützendes Dach.

Die laufenden Geschäfte verliefen positiv und erforderten keine Zusammenkünfte des Gesamtrates.



Ziegel mit Turmdarstellung vom Schloss Neu-Bechburg, Oensingen SO, wohl 19. Jahrhundert. Der Randstrich wird zum Hausdach. Reg.-Nr. 6632, zur Ansicht von Heinz Studer, Oensingen.

3. Bereich «Museum»

Im Jahre 2001 konnte die Studiensammlung durch Schenkungen und Leihgaben um 266 Objektnummern erweitert werden. Der Gesamtbestand der Kartei umfasste am 31. Dezember 2001 neu 6746 Nummern. Unter den Neueingängen finden sich Belegexemplare der ältesten schweizerischen Flachziegel aus Schaffhausen wie auch eine repräsentative Auswahl des Dachziegelsortimentes der inzwischen stillgelegten Ziegelei in Pfungen. Besondere Erwähnung verdienen zudem drei Maschinenmodelle (Kollergang, Strangpresse und Kugelmühle), mit denen bis vor kurzer Zeit noch Laborversuche durchgeführt worden waren. Die Fachbibliothek ist durch Schenkungen und Zukäufe um 182 Titel gewachsen. Allen Donatoren sei an dieser Stelle für ihre Unterstützung der Sammlung herzlich gedankt.

Der Stiftung Regionalmuseum der Luzerner Rigi-Gemeinden in Vitznau wurde ein Ziegel aus der ehemaligen Ziegelei Weggis als Leihgabe zur Verfügung gestellt.

Lucia Tonezzer führte die Inventarisierung der Ziegel- und Backsteinbestände der Kantonsarchäologie Zug weiter. Ein Teil der bearbeiteten Objekte wurde der Kantonsarchäologie retourniert, repräsentative Stücke bleiben als Leihgaben in der Studiensammlung der Stiftung Ziegelei-Museum.

Die Inventarisierung der Ziegelsammlungen auf den Schlössern Alt-Falkenstein in Klus-Balsthal und Neu-Bechburg in Oensingen im Kanton Solothurn konnte abgeschlossen werden.

Lucia Tonezzer besuchte Anfang Juli die Tagung der Ziegeleimuseen, die erstmals in Zevenaar in den Niederlanden stattfand.

Die Stiftung Ziegelei-Museum nahm am 2. September am Museumsfest des Kantonalen Museums für Urgeschichte in Zug teil. Jürg Goll und Lucia Tonezzer zeigten an ihrem Marktstand, wie früher Dachziegel hergestellt wurden: Die kleinen Besucher durften die frisch geschlagenen Ziegel verzieren, während die Erwachsenen auf die Aktivitäten und die Publikationen der Stiftung aufmerksam wurden.

Im Dezember besichtigte Lucia Tonezzer zusammen mit den Denkmalpflegern Renfer und Schneller die ehemalige Ziegelei Dätttau bei Winterthur. Das grosse einstige Fabrikationsgebäude ist in einem schlechten baulichen Zustand und kann wohl kaum erhalten werden; das Kernstück der Anlage – der Ringofen – ist schon vor Jahren abgebaut worden.

Die Stiftung Ziegelei-Museum durfte wiederum die Weihnachtskarte des VSZ gestalten.

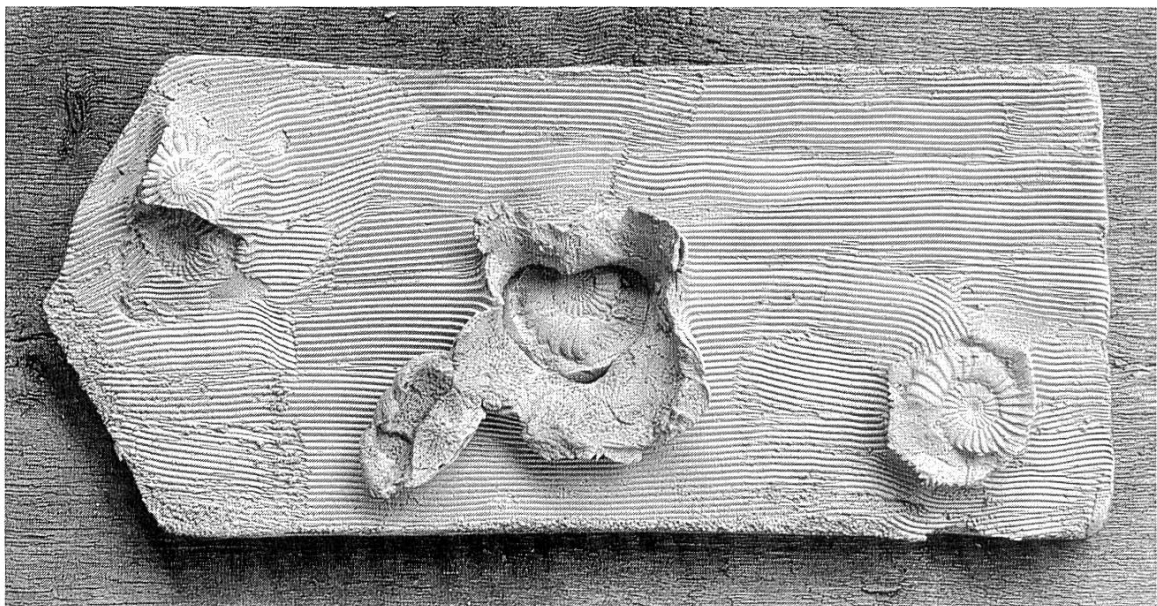
Der vorliegende 19. Bericht der Stiftung Ziegelei-Museum 2002 befasst sich schwerpunktmässig mit Backsteinen. Ein besonderer Dank geht an alle Autoren und Autorinnen, die mit ihren unentgeltlichen Beiträgen das gute Gelingen des Jahresberichtes ermöglicht haben.

4. Bereich «Aktivitäten»

372 Personen nahmen an Führungen, Weiterbildungs- und Zieglerkursen teil. Es wurden insgesamt 157 Ziegel hergestellt.

23. Januar	Edwin Dünki, Niederglatt
24. Januar	Jakob Steinmann, Waldenburg
19. März	A. Höfliger Bedachungen, Feusisberg, E. Steiner
7. April	Kurs «Biberschwanzziegel»
12. Mai	Pro Natura Zug, Susan Koller
19. Mai	Kurs «Biberschwanzziegel»
5. Juni	Rudolf-Steiner-Schule Baar, A. Nokelainen
9. Juni	Vereinigung für Heimatkunde Suhrental
16. Juni	Kurs «First- und Abschlussziegel»
24. Juni	Junge Wirtschaftskammer Zug, B. Stocker
29. Juni	Betriebsleiter-Verband ZI, Frank Arnold
14. Juli	Kurs «Biberschwanzziegel»
10. August	Touring Club Säuliamt, Werner Hausheer
18. August	Kurs «Biberschwanzziegel und Bodenplatten»
24. August	Gemperle Bedachungen, Hünenberg
28. August	ZZ Wancor, Regensdorf, Esther Liechi
30. August	Sondermülldeponie Kölliken, J. Hochreuter
31. August	Rolf Bolliger, Riken
2. September	Romy Lüscher, Schlatt
19. September	Werkschule Altdorf, Urs Dittli
21. September	Berufsschule Zürich, Ruedi Weibel
29. September	Alt Pfadfinder Kolin Zug, Nelly Müller
5. November	Kunsthistorisches Institut Universität Zürich, Prof. Dr. Georges Descoëdres

«Fossilien»:
Ziegelkunst,
hergestellt im
Ziegelstreich-
kurs in der
Ziegelhütte
Meienberg,
Cham,
im Sommer
2001.



5. Tätigkeitsprogramm 2001

Bereich «Museum»

Bibliothek

Die Bibliothek soll weiterhin massvoll ausgebaut werden. Aufarbeitung von Schenkungen, Ankäufen und Schriftentausch.

Studiensammlung

Dank der Initiative von Donatoren und dank vielen interessanten persönlichen Kontakten gelangen immer wieder wertvolle Objekte in unsere Sammlung. Dieses Museumsgut wird aufgearbeitet und mit einem Katalog erschlossen.

Spezialprojekte

Die Inventarisierung der Ziegel und Backsteine von der Kantonsarchäologie Zug wird weitergeführt. Die Inventarisierung der Ziegelsammlung aus der Stadt Solothurn wird abgeschlossen.

Allgemeine Museumsarbeit

Beantworten von Anfragen, Erledigen von Korrespondenz und administrativen Aufgaben betreffend den Museumsbereich.

Kontaktpflege und fachbezogene Zusammenarbeit mit Denkmalpflegern, Archäologen, Dachdeckern und anderen.

Die Stiftung Ziegelei-Museum pflegt mit Besuchen von Arbeitstagen und Vorträgen regelmässigen Kontakt mit anderen deutschsprachigen Ziegeleimuseen.

Mitwirkung bei speziellen Führungen/Besichtigungen.
Mitarbeit bei der Broschüre «Ziegelei-Museum».

Bereich Aktivitäten

Organisation und Durchführung von Führungen für Gruppen (Sammlung, Ziegelhütte, Handziegelherstellung, Filmvorführung usw.) in der Zeit von Mai bis September.

Demonstrationen und Kurse zur Ziegelherstellung für Gruppen, Einzelpersonen und Schulklassen.

Werkwochen für Schulen, Künstler und andere Gruppen auf Anfrage.

6. Finanzen

Bilanz per 31. Dezember 2001

	Aktiven	Passiven
Zuger Kantonalbank KK	25 346.14	
Fondsanteile	21 027.65	
Wertberichtigung Fondsanteile	-2 534.65	
Debitoren	7 135.60	
Verrechnungssteuerguthaben	35.45	
Aktive Rechnungsabgrenzung	.--	
Liegenschaft Ziegelhütte	20 000.--	
Einrichtungen/Mobiliar Museum	1.--	
Einrichtungen/Mobiliar Kurse	1.--	
Passive Rechnungsabgrenzung		34 338.25
Rückstellung Jahresbericht		18 000.--
Rückstellung Unterhalt Ziegelhütte		8 308.20
Ergebnis aus Betriebstätigkeit	195.64	
Stiftungskapital	<u>10 170.10</u>	10 365.74
Total	<u>71 012.19</u>	<u>71 012.19</u>
Versicherungswert Liegenschaft		544 000.--

Erfolgsrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2001

	Aufwand	Ertrag
Subventionen		648.--
Beiträge Privatwirtschaft		38 500.--
Beiträge öffentliche Hand		--
Naturalbeiträge		32 208.20
Spenden		26 820.--
Schenkung Buchführungshonorare		10 760.--
Publikationsbeiträge		22 111.72
Spezialprojekte		12 323.85
Erträge aus Aktivitäten		10 921.--
Zinsertrag/Rückvergütungen		101.30
Gehälter und Sozialleistungen	64 871.10	
Freie Mitarbeit	600.--	
Spesenentschädigungen	4 310.85	
Miete	20 808.--	
Betrieb/Unterhalt Ziegelhütte	704.70	
Betrieb/Unterhalt Riedstrasse	508.15	
Bankzinsen/-spesen	504.05	
Versicherungen	2 214.80	
Gebühren und Abgaben	110.--	
Büromaterial	1 376.35	
Drucksachen	765.05	
Porti	2 145.60	
Telefon/Fax	1 350.55	
Bibliothek/Zeitschriften/Sammlungsgut	742.60	
Fotos/Filme	2 740.10	
Publikationen	17 880.65	
Rückstellung Jahresbericht	8 000.--	
Materialeinkauf	898.30	
Buchführungshonorare	10 760.--	
Allg. Verwaltungsaufwand	11 400.18	
Bewertungserfolg aus Wertschriften	1 507.40	
Ergebnis aus Betriebstätigkeit	195.64	
Total	154 394.07	154 394.07

Die OBT Treuhand AG, Zug, hat als Kontrollstelle die Jahresrechnung 2001 geprüft und in Ordnung befunden.

Der Stiftungsrat dankt allen Personen und Unternehmen, die sich in irgendwelcher Form für die Ziele der Stiftung Ziegelei-Museum eingesetzt haben.